

Jahresbericht 1991

28. Vereinsjahr der Männerriege Ettenhausen

Liebe Männerturner, liebe Gäste

Wie bereits im Titel angesprochen halten wir heute Rückblick über das 28. Jahr unseres Vereins.

Ich habe in den vergangenen Jahresberichten ein bisschen gestöbert und dabei ist mir aufgefallen, dass die Aktivitäten der Männerriege in den letzten Jahren enorm zugenommen haben. Traf man sich früher zur wöchentlichen Turnstunde um den Abend mit einem gemütlichen Jass abzuschliessen sind heute die Jahresprogramme voll von Anlässen und Terminen. Zu einem guten Teil dafür verantwortlich zeichnen unsere äusserst aktiven Faustballmannschaften, die mit zusätzlichen Trainingsstunden in den Sommerferien und während der Wintersaison jeweils am Samstag mit ungebrochenem Ehrgeiz sich, weiter steigern und verbessern wollen. Dieser Trainingseifer ist vorbildlich und verdient Anerkennung. Ob die erzielten Resultate diesem Fleiss Rechnung tragen, wird Ernst Wägeli uns in seinem Bericht sicher erwähnen.

Aber für unseren Verein ebenso wichtig ist die Turnstunde am Montagabend. Der erfreulich gute Besuch - turnen doch in den zwei Riegen jeden Montag 20 - 30 Männerriegler - ist als riesiges Kompliment an unsere Vorturner Ernst Wägeli und Moritz Sprenger zu werten. Euch beiden gebührt unser herzlichster Dank. Eine Männerriege steht oder fällt mit der Arbeit der Vorturner.

Aber auch allen, die mehr oder weniger regelmässig die Turnstunde besuchten möchte ich ein Kompliment machen für die gute Kameradschaft, das gute Einvernehmen und auch die ab und zu "flotten Sprüche" die im richtigen Moment ihre Wirkung nicht verfehlen. Ich glaube wir können feststellen - wir haben einen aktiven und prosperierenden Verein beisammen - versuchen wir diesen Stand zu halten.

Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von gleich mehreren Höhepunkten, dazu zähle ich:

- Unser Preisjassen am 9. März mit einem super Einsatz von Köbi Mathis, das Resultat tut unserer Vereinskasse sehr gut.
- Den Kreisspieltag in Wängi, bei dem nur die Heimfahrt per Velo ziemlich mühevoll war. (Jedenfalls für mich).
- Das Eidg. Turnfest in Luzern. Es war erstmalig, dass unsere Riege aktiv an einem Eidg. mitmachte. Das Wetter, die Resultate, die Pflege der Kameradschaft, der Empfang zu Hause, - alles super, an der Unterkunft waren die Duschen das Beste - Moritz hat jeden - falls die Aussicht so fasziniert, dass er mit der Brille duschen ging.
- Den Kantonalen Spieltag in Frauenfeld an dem wir mit 3 Mannschaften teilnahmen.

- Das Rheinschwimmen, respektive unser tägiger Ausflug in und um die Gestade des Rheins.
- Das Faustballturnier in Aadorf mit anschliessendem Nachtessen mit unseren Frauen.
- Und nicht zuletzt das 25-Jahr Jubiläum unserer Frauenriege, bei dem wir uns auf der Bühne im Nostalgie-Look bei einem Reigen präsentierten und nebenbei unsere Frauenriege tatkräftig beim Einrichten der Halle unterstützten.

Des Weiteren war das Jahr gefüllt mit den Besuchen unserer Vorturner an den Leiterkursen. Meinerseits besuchte ich die Versammlung der Hinterthurgauer Vereinszusammenkunft, die Delegierten- Versammlung des Männerturnverbandes, sowie die General- Versammlungen der Frauen und der Aktiv-Riege und schliesslich die Koordinationssitzung der Dorfvereine.

Abschliessen möchte ich meinen Bericht mit einem herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass unser Vereinsschifflein sich auf sicherer und flotter Fahrt befindet. Ich wünsche Euch und Euren Familien für die kommende besinnliche Zeit alles Gute.

Euer Präsident

A. Zehnder